

Informationsvorlage

Betrifft:

Verkehrsführung rund um den Gerresheimer Bahnhof
- Informationsvorlage zum Beschluss der BV 7 vom 23.06.2009 -

Die Bezirksvertretung 7 fasste in ihrer Sitzung am 23.06.2009 folgenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung vor dem Hintergrund der Gremienbeschlüsse für eine Unterschutzstellung als Denkmal des Gerresheimer Bahnhofs und seinen Erhalt die Überlegungen für den zukünftigen Trassenverlauf der L 404n und ihre Auswirkungen auf die Neubepanung des Glashüttengeländes vorzustellen. Diese Planung muss sich einfügen in ein integriertes Verkehrskonzept, das den Durchgangsverkehr und die Quell- und Zielverkehre im südlichen Gerresheim ordnet.“

Hierzu teilt die Verwaltung mit:

Durch die städtebaulichen Entwicklungen auf dem Gelände der ehemaligen Gerresheimer Glashütte bedarf es keiner grundsätzlichen Überarbeitung des Verkehrskonzeptes Gerresheim / Vennhausen, dessen wesentlicher Bestandteil der Bau der Ortsumgehung Gerresheim (vormals L 404n) ist. Damit verbunden ist und bleibt der Neubau einer Quermöglichkeit der Eisenbahnstrecke Düsseldorf – Erkrath bzw. Mettmann für Fußgänger und Radfahrer im Bereich des Gerresheimer Bahnhofs.

Bei der Erstellung der Machbarkeitsstudie 2004 wurde noch von einem Betrieb der Glashütte ausgegangen. Daher ist es nun erforderlich, unter Berücksichtigung der veränderten Rahmenbedingungen und aus den Ergebnissen des Werkstattverfahrens heraus eine konkrete Entwurfsplanung zu entwickeln, die sowohl den verkehrlichen aber auch den städtebaulichen Anforderungen im Umfeld des Gerresheimer Bahnhofs und auf dem ehemaligen Glashüttengelände gerecht wird. Ziel der Verwaltung ist es, aus der Vielzahl an denkbaren Lösungsansätzen ein möglichst ausgewogenes Gesamtkonzept für den Bereich des Gerresheimer Bahnhofs zu entwickeln. Die technische und wirtschaftliche Machbarkeit kann dabei nicht außer Acht gelassen werden. In diesen nun beginnenden Planungsprozess werden die politischen Gremien der Stadt Düsseldorf und auch die Öffentlichkeit eingebunden.

Erst wenn dieser Planungsprozess abgeschlossen ist, können durch die Verwaltung konkrete Überlegungen erarbeitet und vorgestellt werden.

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Ergebnis
Bezirksvertretung 7	25.08.2009	Kenntnisnahme

- 1) Die Sitzung wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht geplant.
- 2) Das Beratungsergebnis wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht erfasst.